

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Südbayern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München
am Sonntag, 16.11.2025 10:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Heute noch sehr mild, zum Nachmittag und Abend ein paar Tropfen. Am Montag Wetterwechsel mit Neuschnee im Alpenvorland.

Wetter- und Warnlage:

Heute zieht eine schwache Frontalwelle von Südwesten her über Südbayern hinweg. Am Montag kommt es zu einem Kaltluftvorstoß, die Kaltfront zieht bis zum Mittag bis an die Alpen, am Abend über die Alpen hinweg südwärts.

WIND:

Am Montag in exponierten Gipfellagen des Bayerischen Waldes und im Alpenvorland starke Windböen bis 60 km/h aus West bis Nordwest.

Am Mittag ab mittleren Lagen der Alpen vorübergehend Sturmböen bis 80 km/h aus Nordwest bis Nord.

SCHNEE:

Am Montag mittags südlich Münchens und hier oberhalb etwa 600 m Übergang von Regen in Schneefall, hier bis zum Abend meist bis 3 cm Neuschnee.

Am Alpenrand ab Mittag, anhaltend bis in die Nacht zum Dienstag zwischen 5 und 10 cm, in Stau- und Gipfellagen auch mäßiger Schneefall mit 10 bis 20 cm Neuschnee.

Vorhersage:

Heute oft stark bewölkt. Am Mittag und Nachmittag von den Alpen bis zum Bayerischen Wald allmählich aufkommender Regen aus mittelhoher Bewölkung. Höchstwerte von 8 Grad in Niederungen der östlichen Mittelgebirge und generell in Ostbayern, bis 13 Grad im Alpenvorland. In 2000 m +5 und in 3000 m -2 Grad. Nur in Hochlagen der Alpen geringer Schneefall. Schwacher Wind um Ost, auf den Bergen frischer Wind um Süd und föhnig.

In der Nacht zum Montag weitere Wolkenverdichtung und häufig aufkommender Regen oder Nieselregen. Minima 8 bis 5 Grad.

Straßenwetter in den Frühstunden, Montag 17.11.2025 in Südbayern:

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Schnee / Schneematsch

Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: Südlich Münchens ab Mittag einsetzende Glätte durch Schnee, Schneefallgrenze etwa 700 m.

Am Montag verregnet. Im Alpenvorland südlich Münchens zunehmend Übergang in Schnee, spätestens am Abend schwierige Straßenverhältnisse. Temperaturen am Nachmittag 1 bis 4 Grad. In 2000 m -4, auf der Zugspitze Temperatursturz auf -12 Grad. Zeitweise auffrischender, stark böiger Nordwestwind. Auf den Alpen Sturmböen aus Nordwest bis Nord.

In der Nacht zum Dienstag gebietsweise Aufklaren, auch sonst kaum Wolken. Hohe Glättegefahr! An den Alpen rasch nachlassender Schneefall. Tiefstwerte um -2 Grad.

Straßenwetter in den Frühstunden, Dienstag 18.11.2025 in Südbayern:

Glätte: Sehr wahrscheinlich

Glätteart: Überfrieren von Feuchtigkeit und Nässe

Verbreitung: Verbreitet

Besonderheiten: Verbreitet überfrorene Nässe, stellenweise aber auch Eisglätte nicht ausgeschlossen!

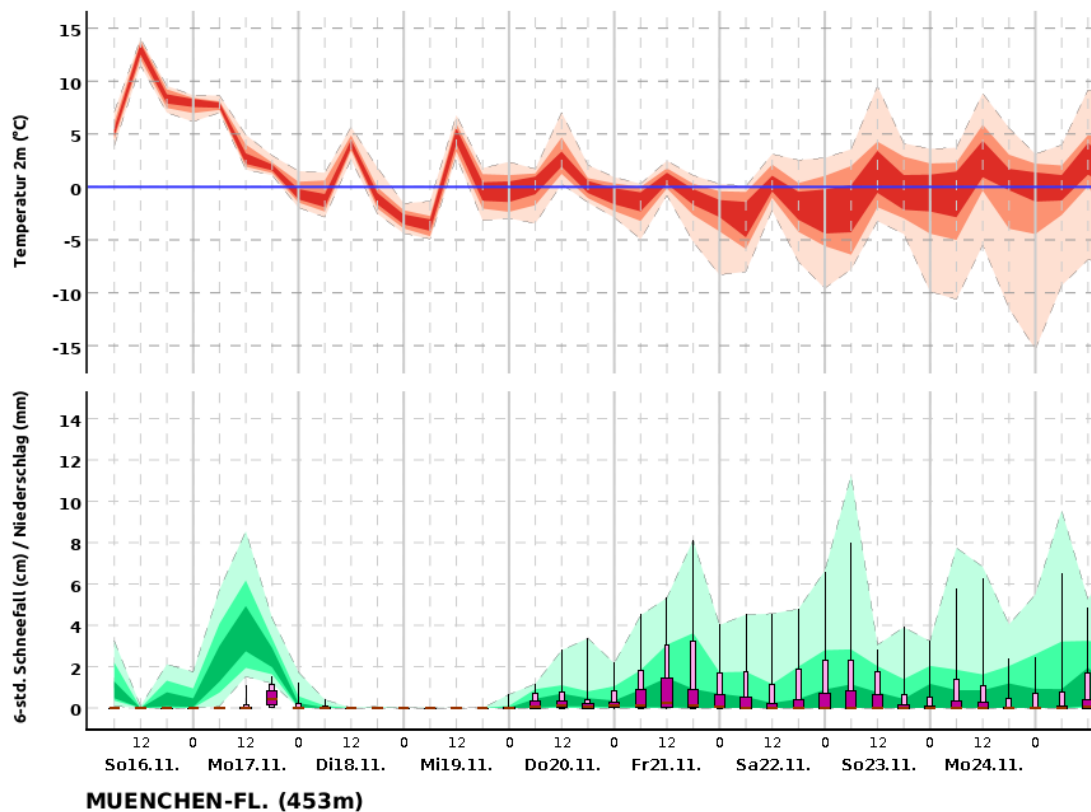
Am Dienstag in Schwaben und in Oberbayern viel Sonnenschein, in Niederbayern ausbreitende, tiefe Quellbewölkung. Mäßig kalt bei +2 bis maximal 6 Grad. In 2000 m -4, in 3000 m -8 Grad. Schwacher Wind um Ost.

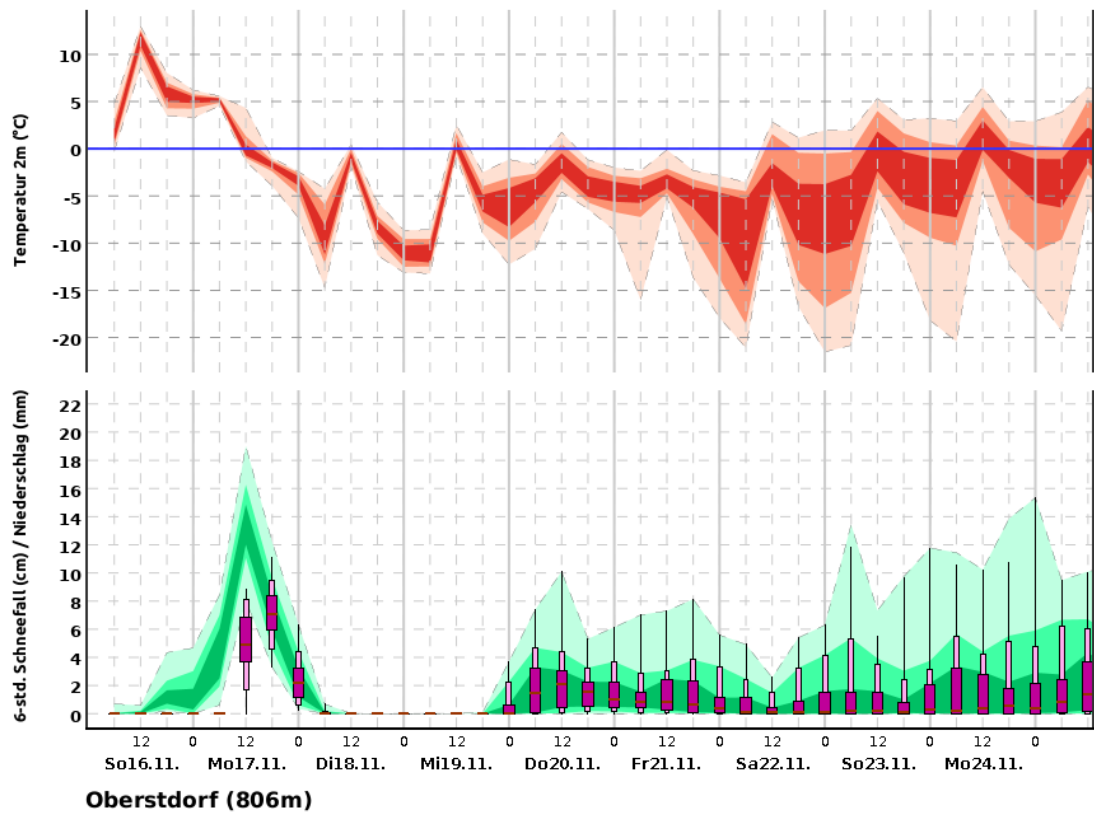
In der Nacht zum Mittwoch stellenweise klar, vor allem zwischen Alpen und Donau aber auch Hochnebel oder Nebelfelder. Streckenweise Reifglätte. Tiefstwerte von -2 Grad in der Münchner Innenstadt und -8 Grad im südbayerischen Hügelland und in den Alpen.

Am Mittwoch am Morgen oft grau und trüb, schon am Vormittag durchsetzende Sonne. Mäßig kalt bei +2 bis 6 Grad. In 2000 m -2, auf der Zugspitze -7 Grad. Schwacher Wind mit Tendenz aus Südwest.

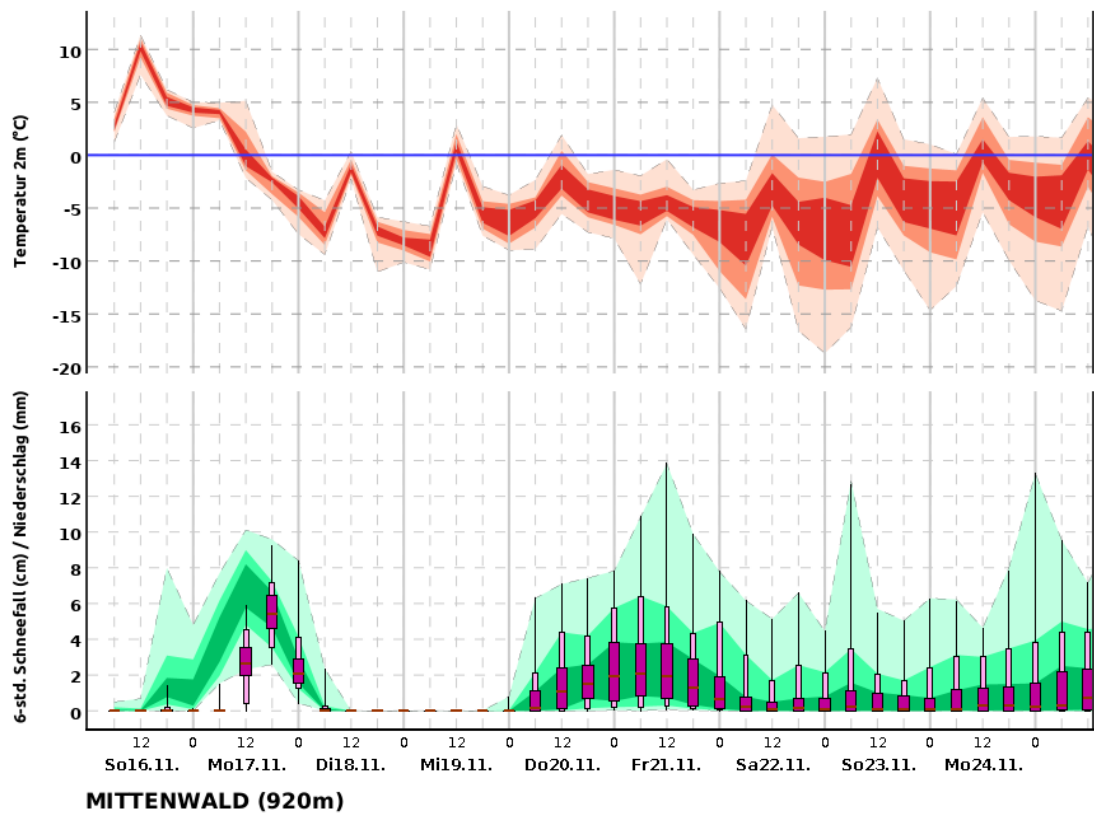
In der Nacht zum Donnerstag von Westen her dichte Wolken und ein paar Flocken. Leichter Frost und geringe Glätte bei -2 bis -6 Grad.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für München (Flughafen) sowie für die höheren Lagen im Allgäu durch Oberstdorf, im Wetterstein durch Mittenwald und im Berchtesgadener Land durch den Jenner*

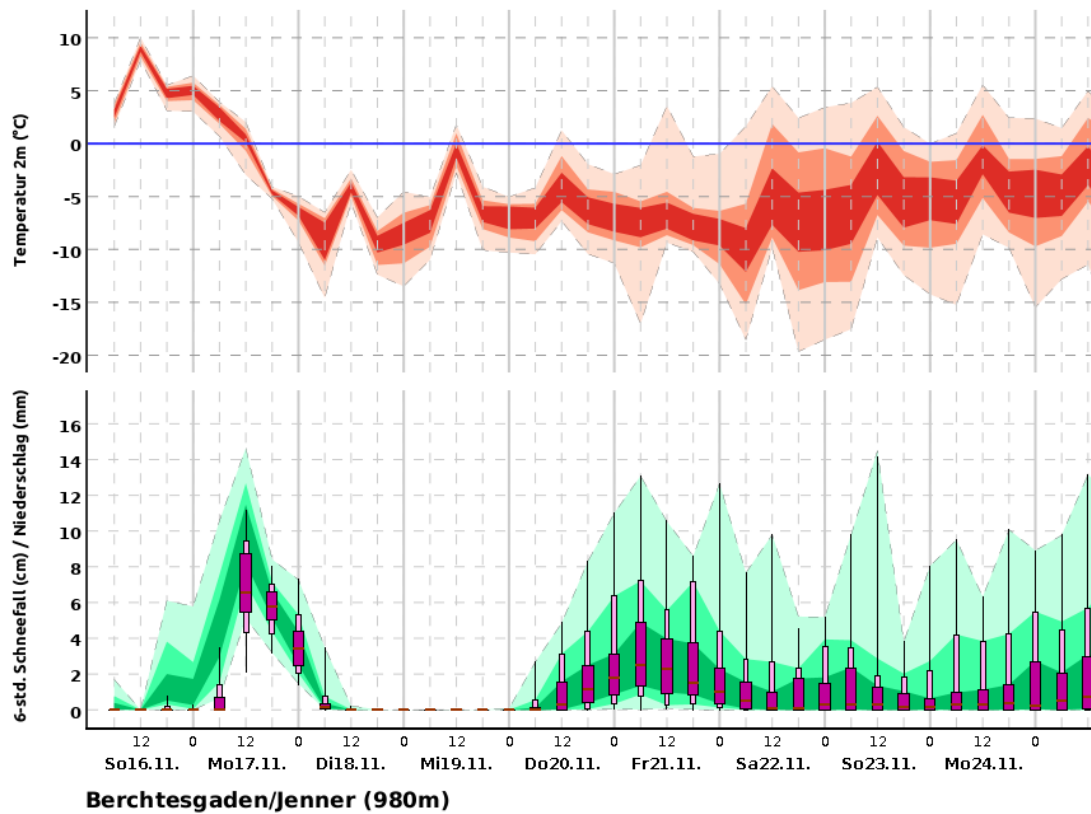




©2025 Deutscher Wetterdienst



©2025 Deutscher Wetterdienst



©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
 Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München / J.Kühne